

Presse-Information

Dortmund, 30. Juni 2016

Berufsstart mit Perspektive: AOK NORDWEST setzt Ausbildungsoffensive fort 170 neue Auszubildende für 2017 gesucht

Dortmund. Die AOK NORDWEST setzt ihre landesweite Ausbildungsoffensive fort: Am 1. September stellt die Gesundheitskasse mehr als 160 neue Auszubildende zum Sozialversicherungsfachangestellten ein. Im Einstellungsjahr 2017 werden weitere 170 Ausbildungsplätze für junge Nachwuchskräfte zur Verfügung gestellt. „Damit beugen wir dem Fachkräftemangel vor und geben der Jugend die Chance, mit einer attraktiven Ausbildung den Grundstein für einen spannenden Berufsweg mit ausgezeichneten Entwicklungsperspektiven zu legen“, erklärt Dr. Martina Niemeyer, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der AOK NORDWEST.

Kaum eine Branche entwickelt sich so dynamisch wie das Gesundheitswesen. Mit dieser Entwicklung wachsen und ändern sich auch rasant die Aufgaben und Anforderungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitskasse. „Deshalb bilden wir auch in diesem und im nächsten Jahr weiter auf hohem Niveau aus“, so Dr. Niemeyer. So wird es in den nächsten beiden Jahren rund 340 Azubi-Neueinstellungen geben. „Mit unserer Investition in Ausbildungsplätze setzen wir ein positives Zeichen für den Ausbildungsmarkt und qualifizieren unsere neuen Fachkräfte, um den Erfolg der AOK in der Zukunft zu sichern“, sagt Dr. Niemeyer. Denn die Gesundheitskasse ist weiter auf Wachstumskurs. Allein seit Anfang dieses Jahres hat der Marktführer unter den Krankenkassen in Westfalen-Lippe und Schleswig-Holstein einen Anstieg von über 35.000 Versicherten zu verzeichnen.

Derzeit befinden sich bei der AOK NORDWEST mehr als 500 junge Menschen in der Ausbildung. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung zum Sozialversicherungsfachangestellten nach drei Jahren werden die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überwiegend in den unterschiedlichen Be-

reichen der Kundenberatung eingesetzt. „Deshalb legen wir großen Wert auf Fachwissen und kommunikative Fähigkeiten“, so Dr. Niemeyer. Diese werden den Berufseinsteigern in den AOK-Kundencentern vor Ort, in den Fachabteilungen sowie in verschiedenen Seminarphasen in den AOK-Bildungszentren vermittelt. Auch Teamgeist, Verantwortung und Aufgeschlossenheit sind gefragt.

Insgesamt unterstützen 18 Ausbildungsleiter und mehrere hundert Fachausbilder die Azubis in der täglichen Praxis. „Für Auszubildende mit guten Leistungen bieten sich zahlreiche Karrierechancen nach der Ausbildung“, so Dr. Niemeyer. So ist ein Aufstieg zum AOK-Fachwirt/AOK-Fachwirtin oder das Studium zum AOK-Betriebswirt/AOK-Betriebswirtin möglich, dessen erfolgreicher Abschluss die Chance auf Führungsaufgaben bietet.

Die Ausbildung bei der AOK eröffnet also vielfältigste berufliche Perspektiven mit viel Verantwortung und ausgezeichneten Entwicklungsmöglichkeiten. Orientiert an Stärken und persönlichen Neigungen findet jeder seinen Platz im Team und trägt zum Erfolg des Unternehmens bei. Und diese Entwicklung kann bis ganz nach oben führen. „Wir gewinnen unsere Führungskräfte aus dem Kreise unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Dr. Niemeyer.

Schon seit Jahrzehnten investiert die AOK NORDWEST in die Aus- und Weiterbildung, denn die Versicherten und Arbeitgeber sollen auch in Zukunft einen optimalen Service erhalten. Daher ist die Übernahme der Auszubildenden nach erfolgreicher Prüfung geplant.

Weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen der AOK NORDWEST gibt es im Internet unter aok.de/nw in der Rubrik Karriere.

Über uns

Die AOK NORDWEST mit Sitz in Dortmund zählt zu den zehn größten gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Die insgesamt 7.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten 2,8 Millionen Versicherte (davon 2,1 Millionen in Westfalen-Lippe und fast 700.000 in Schleswig-Holstein) und rund 165.000 Arbeitgeber in über 180 Kundencentern.

Gesprächspartner

Jens Kuschel, Pressesprecher
Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund
Tel. 0231 4193 -10145, Mobil 01520 1566136
E-Mail: presse@nw.aok.de